



Imageanalyse 2018/2019

Teil 2: Führungskräftebefragung

Steiermark

Teresa Schaup

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

2 Hauptkapitel

1 Daten zur Befragung

2 Management Summary

3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

3 Daten zur Untersuchung

- Auftraggeber: Fachhochschulkonferenz Österreich
- Institut: IFES - Institut für empirische Sozialforschung
- Thema der Studie: Führungskräftebefragung 2019
- Stichprobe:
 -  1.090 Online-Interviews in Österreich
 -  153 Online-Interviews in Steiermark
- Erhebungsgebiet: Österreich
- Methode: Online (CAWI)
- Zeitraum der Befragung: April – November 2019
- Projektleiter: Mag.^a Teresa Schaup
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Petra Dirnberger, BA
- Auswertung und Statistik: Mag. Nikolaus Eder
- Programmierung: Christoph Wittmayer, MA
- max. Schwankungsbreite: +/- 3% bei n=1.000

Wir runden auf ganzzahlige Prozentpunkte, Abweichungen von 100% in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen

4 Hauptkapitel

1 Daten zur Befragung

2 Management Summary

3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

Entscheidungsträger-Befragung LAE

Bei der Leseranlyse Entscheidungsträger handelt es sich um eine repräsentative Stichprobe von Unternehmen der Privat- und Gemeinwirtschaft ab fünf Mitarbeitern/innen in Österreich, stratifiziert nach Branchengruppen und Bundesländern. Im Rahmen von telefonischen Screening-Interviews wurden zunächst Art und Anzahl von Entscheidungsträger/innen nach Kompetenzbereichen (Unternehmensleitung, kaufmännische Leitung, IT, Verkauf, Marketing, Produktion, Forschung und Entwicklung, Logistik) erhoben. Der zeitlich über die gesamte Feldzeit gedehnte Screening-Prozess liefert die Grundlage für eine methodisch korrekte Auswahl von Entscheidungsträger/innen nach dem Zufallsprinzip. Die Hauptbefragung (April bis November 2019) wurde schließlich in Form von strukturierten CAWI-Interviews durchgeführt.

Allgemeines Image

Von den abgefragten Bildungseinrichtungen werden Fachhochschulen von Führungskräften am besten bewertet: 67% haben von Berufsbildenden höheren Schulen einen (sehr) guten Eindruck, 71% geben dies für Universitäten und 79% für Fachhochschulen an. Damit liegt die Einschätzung der Fachhochschule durch Entscheidungsträger/innen aus der Steiermark leicht über der Zustimmung des österreichischen Durchschnitts (76%).

Sowohl 83% der steirischen als auch der gesamten österreichischen Führungskräfte bewerten die Organisation des Studiums an Fachhochschulen als eher oder sehr gut. Auch hinsichtlich der Einschätzung des Stellenwerts von Fachhochschulen im österreichischen Bildungssystem sind die Unterschiede eher gering: 23% der steirischen Entscheidungsträger/innen räumen Fachhochschulen einen eher oder viel höheren Stellenwert ein (Führungskräfte Österreich insgesamt: 27%), wohingegen 40% sich dafür aussprechen, dass Fachhochschulen einen eher oder viel niedrigeren Stellenwert haben als Universitäten (Führungskräfte Österreich insgesamt: 39%).

Die Berufsaussichten von Fachhochschulabsolvent/innen und deren Bevorzugung gegenüber Universitätsabsolvent/innen wird von den Führungskräften der Steiermark leicht besser beurteilt als vom österreichischen Gesamtschnitt. 79% der Entscheidungsträger/innen erwarten, dass man mit einem Abschluss der Fachhochschule gute Berufsaussichten hat und 40% sind der Meinung, dass Absolvent/innen der Fachhochschulen gegenüber jenen der Universitäten am Arbeitsmarkt bevorzugt werden. Dem gegenüber gestellt sind es nur 56%, die einen Universitätsabschluss als Grundlage für gute Berufsaussichten erachten. Dass Universitätsabsolvent/innen den Vorzug erhalten, wird von nur 33% der befragten Entscheidungsträger/innen behauptet.

Meinungsbild zu Fachhochschulen und Universitäten

Sowohl beim Gesamtergebnis aller befragten österreichischen Führungskräfte als auch bei Entscheidungsträger/innen in der Steiermark schneiden Fachhochschulen besser ab als Universitäten. Entscheidungsträger/innen in der Steiermark sehen Fachhochschulen vor allem in folgenden Punkten vor Universitäten: bei der engen Zusammenarbeit mit Unternehmen (78% vs. 27%), bei der Praxisorientierung (81% vs. 19%), beim Eingehen auf Anforderungen der Wirtschaft (70% vs. 26%) sowie der Repräsentation von Leistungsorientierung und unternehmerischem Denken (63% vs. 28%).

Fachhochschulen werden im Meinungsbild der steirischen Führungskräfte ähnlich gut bewertet, wie insgesamt von allen befragten österreichischen Führungskräften. Vor allem hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie ihrer Praxisorientierung schätzen Entscheidungsträger/innen aus der Steiermark Fachhochschulen sogar noch ein wenig besser ein als der Gesamtschnitt. Auch bei der Einschätzung der Universitäten ist der österreichische Durchschnitt leicht kritischer als die steirischen Entscheidungsträger/innen.

Eigenschaftsprofil von Fachhochschulen und Universitäten

Mit einer einzigen Ausnahme – Universitäten genießen ein höheres Ansehen – setzen sich Fachhochschulen im Eigenschaftsprofil gegenüber den Universitäten durch. Sowohl von den steirischen Führungskräften als auch vom österreichischen Gesamtschnitt wird Fachhochschulen eine bessere Bewertung als Universitäten gegeben. Von den steirischen Entscheidungsträger/innen werden Fachhochschulen vor allem als wirtschafts- und industrienäher (84% vs. 41%), moderner (80% vs. 38%) und praxisorientierter (80% vs. 31%) eingeschätzt. Auch zeichnen sie sich durch mehr Effizienz (76% vs. 43%), Innovation (75% vs. 54%) und Offenheit für Neues aus (78% vs. 54%).

Sowohl vom Durchschnitt aller österreichischen Führungskräfte als auch von jenen aus der Steiermark erhält die Einschätzung der Berufsaussichten den jeweils höchsten Zustimmungswert: 88% der steirischen Entscheidungsträger/innen und 85% aller in Österreich befragten Führungskräfte sind der Meinung, dass FH-Absolvent/innen gute Chancen am Arbeitsmarkt haben werden.

7 Hauptkapitel

1 Daten zur Befragung

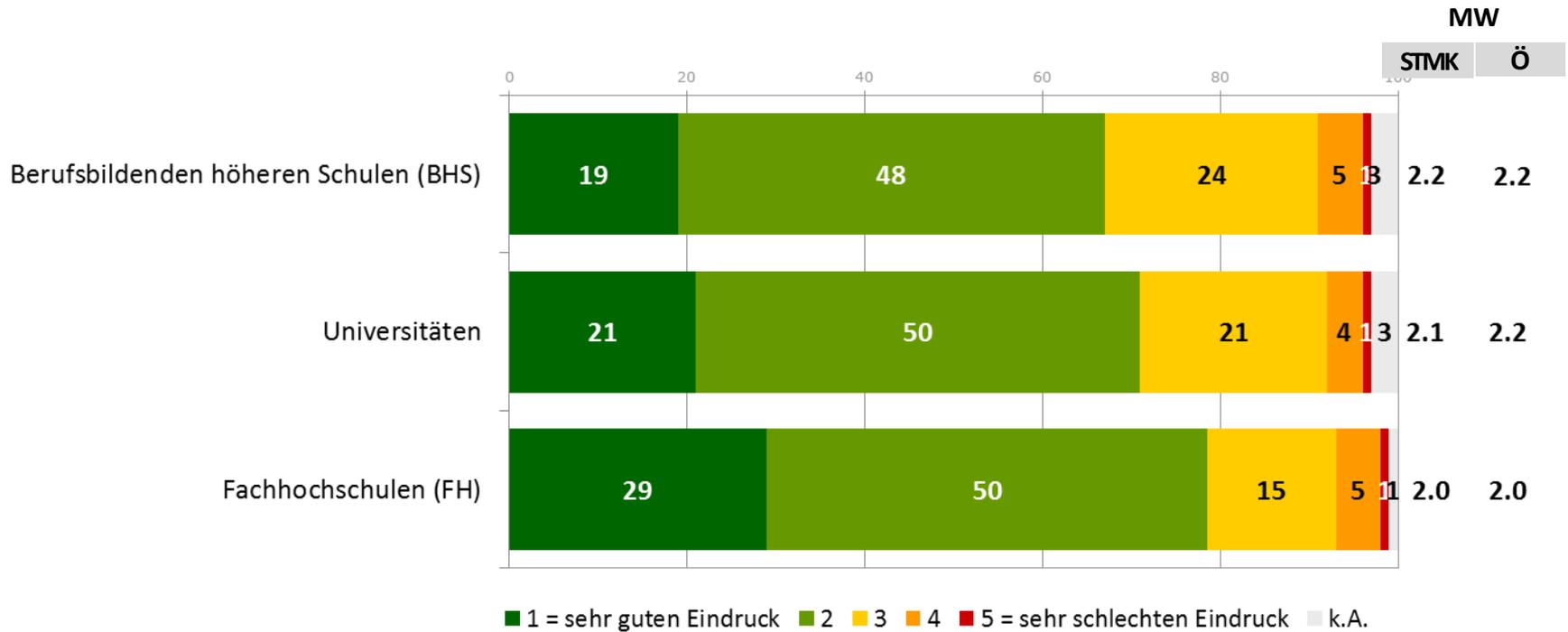
2 Management Summary

3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

8 Allgemeines Image

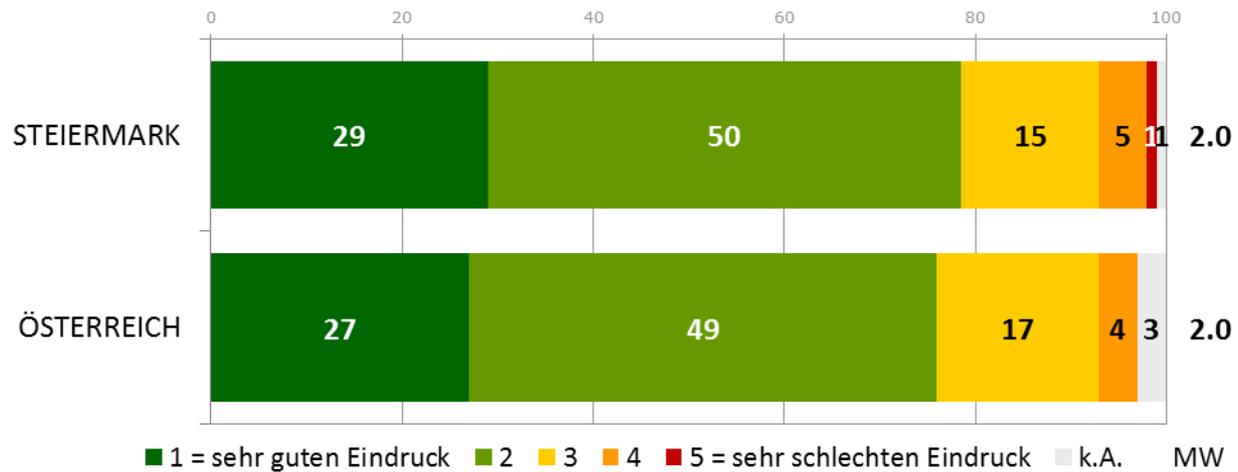
F1: Ganz allgemein, welchen Eindruck haben Sie insgesamt von folgenden Bildungseinrichtungen? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5; 1 bedeutet „einen sehr guten Eindruck“, 5 bedeutet „einen sehr schlechten Eindruck“? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090

9 Allgemeines Image: Fachhochschulen

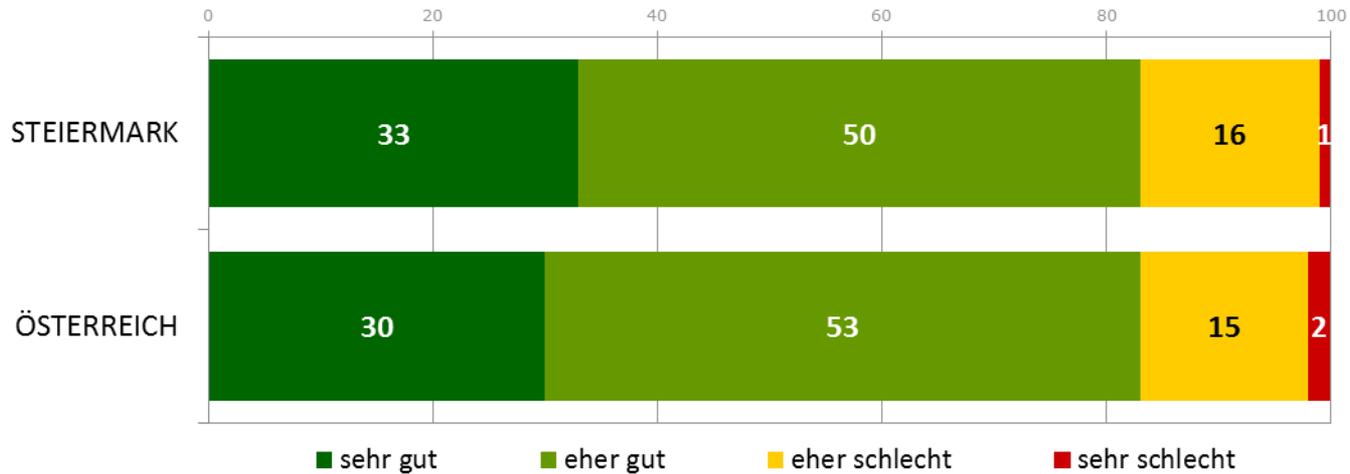
F1: Ganz allgemein, welchen Eindruck haben Sie insgesamt von folgenden Bildungseinrichtungen? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5; 1 bedeutet „einen sehr guten Eindruck“, 5 bedeutet „einen sehr schlechten Eindruck“? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090

10 Organisation des Studiums

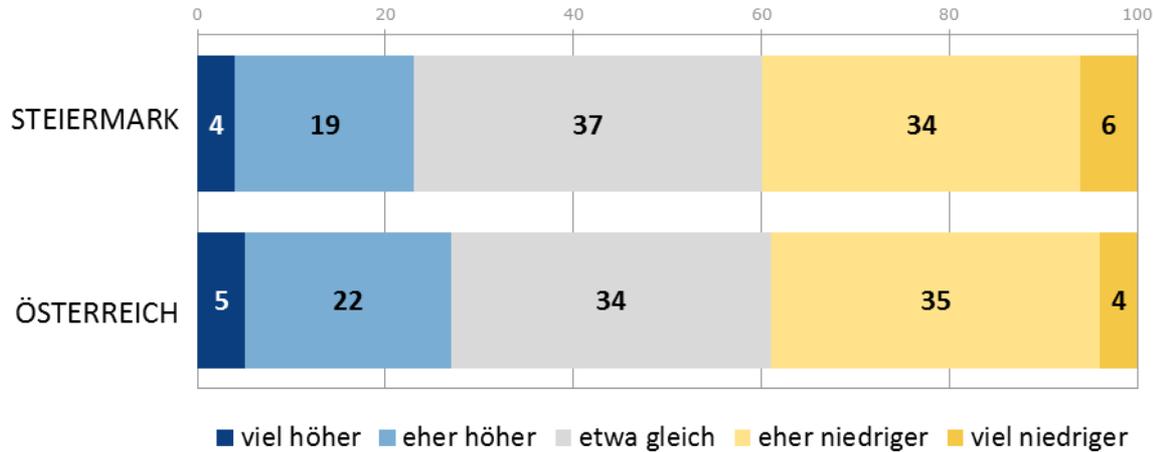
F4: Im Unterschied zu Universitäten ist an Fachhochschulen ein Aufnahmeverfahren zu durchlaufen, das Studium in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren, und die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Einteilung der Lehrveranstaltungen ist straffer organisiert. Finden Sie das persönlich gut oder schlecht? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090

11 Stellenwert im österreichischen Bildungssystem

F5: Und wie schätzen Sie den Stellenwert von Fachhochschulen im Vergleich zu Universitäten ein? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090

12 Hauptkapitel

1 Daten zur Befragung

2 Management Summary

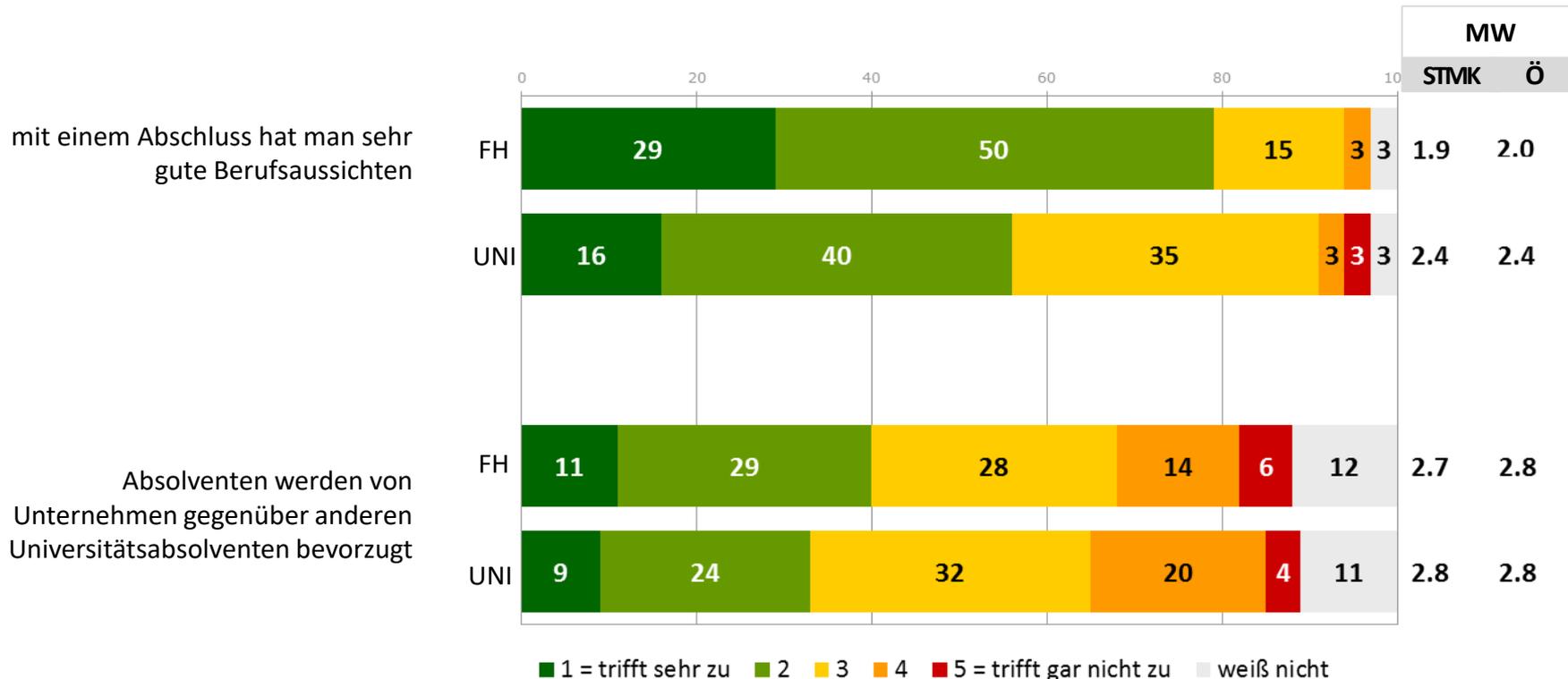
3 Allgemeines Image

4 Vergleich zwischen Fachhochschule und Universität

13 Vergleich zwischen FH und UNI

F6: Wie sehr treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf Fachhochschulen zu? [in Prozent]

F7: Denken Sie nun bitte an österreichische Universitäten: Wie sehr treffen diese Aussagen zu? [in Prozent]

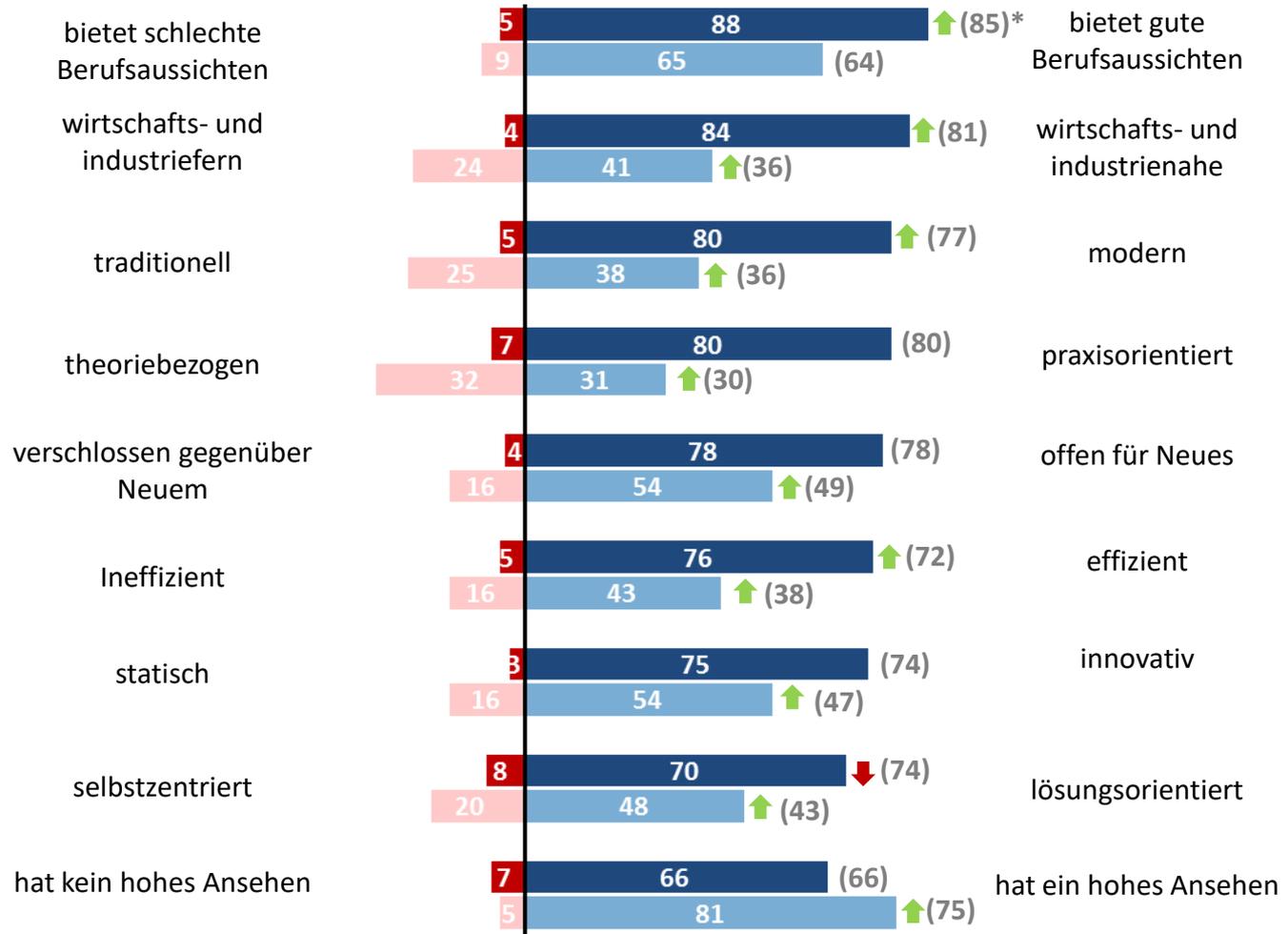


Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090

14 Eigenschaftsprofil

F2: Wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften aus Ihrer Sicht auf österreichische Fachhochschulen zu? [in Prozent]

F3: Und wie sehr treffen die folgenden Eigenschaften aus Ihrer Sicht auf österreichische Universitäten zu? [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090



Fachhochschule
Universität

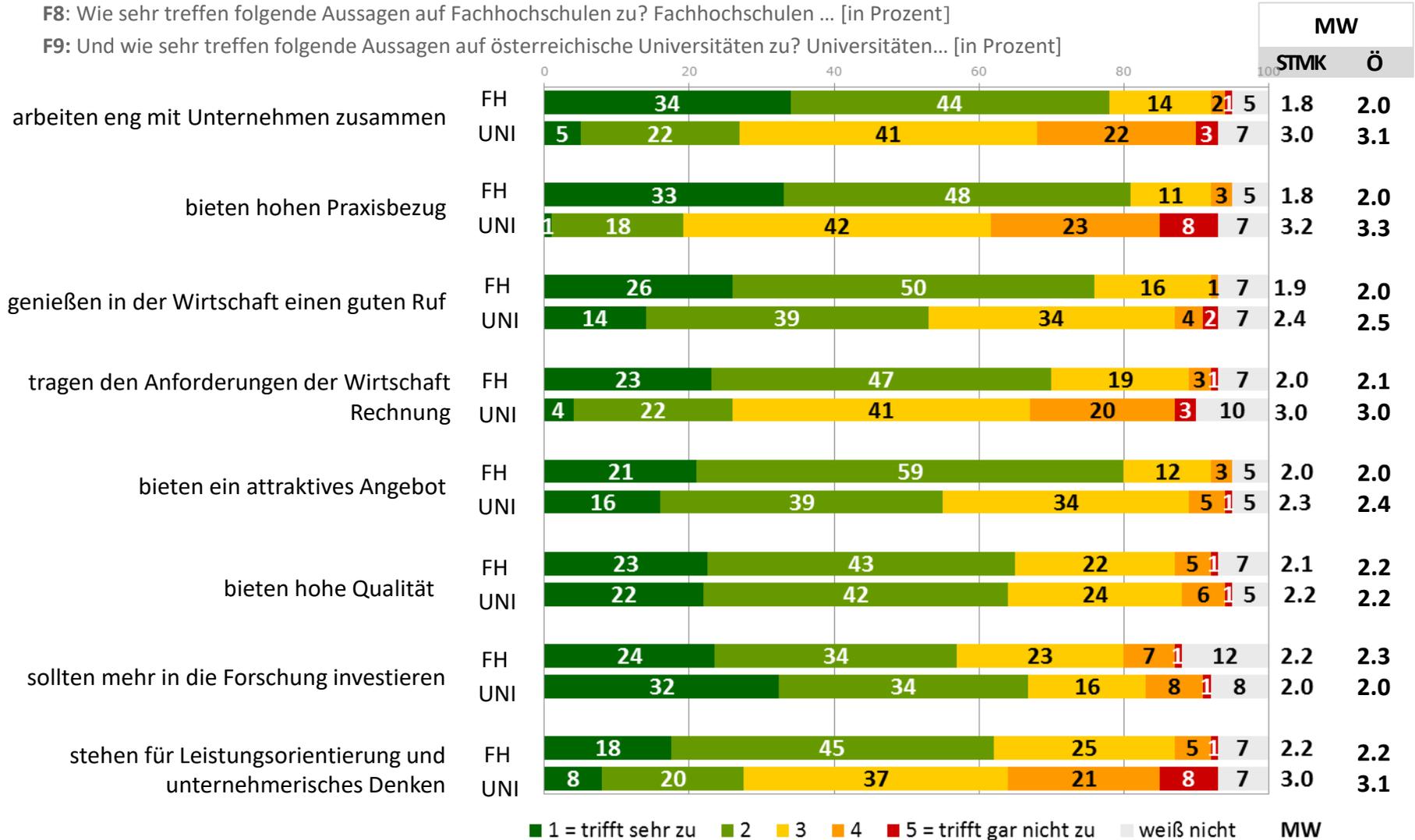
*Werte in Klammern sind
Österreich-Gesamtwerte



15 Aussagen über FH / UNI

F8: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Fachhochschulen zu? Fachhochschulen ... [in Prozent]

F9: Und wie sehr treffen folgende Aussagen auf österreichische Universitäten zu? Universitäten... [in Prozent]



Basis: Gesamt Führungskräftebefragung: Steiermark: n=153, Österreich: n=1.090



Mag^a. Teresa Schaup

Projektleiterin

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH

Teinfaltstraße 8

1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 584

E-Mail: teresa.schaup@ifes.at



Petra Dirnberger, BA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH

Teinfaltstraße 8

1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 322

E-Mail: petra.dirnberger@ifes.at